

AMAX panel

AMAX panel 2100 | AMAX panel 3000 | AMAX panel 3000 BE | AMAX panel 4000



Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit	4
2	Kurzinformation	6
3	Systemübersicht	7
4	Module und Geräte anschließen	10
5	Parametrierung und Bedienung der AMAX Zentrale	11
5.1	Option: Ändern der Menüsprache	11
5.2	Zugriff auf die Menüs	11
5.3	Menünavigation	12
5.4	Parametrierung der AMAX Zentrale mit einem Text-Bedienteil	12
5.4.1	Installationsmenü	12
5.4.2	Einstellen von Datum und Uhrzeit	21
5.4.3	Meldegruppe löschen	21
5.4.4	HF-Empfänger für Funkübertragung aktivieren	22
5.4.5	Meldegruppe für ein RF-Gerät einstellen	22
5.5	Anschließen der AMAX Zentrale an einen PC	23
5.5.1	Voraussetzungen für den Anschluss	23
5.5.2	Einrichten einer Verbindung	24
6	Technische Daten	25

1 Sicherheit



Gefahr!

Elektrizität

Bei unsachgemäßer Bedienung der Anlage, wenn das System geöffnet oder anders als in diesem Handbuch beschrieben modifiziert wird, besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag.

- Während der Installation und der Verdrahtung muss die Stromversorgung (Netz und Batterie) ausgeschaltet sein.
- Öffnen und modifizieren Sie das System nur wie in diesem Handbuch beschrieben.
- Die Installation dieses Systems muss durch geeignetes Fach- bzw. Wartungspersonal erfolgen.
- Bevor die Stromversorgung ausgeschaltet wird, müssen alle Verbindungen zum Telekommunikationsnetz getrennt werden.
- Um die Stromversorgung auszuschalten, muss ein Leistungsschutzschalter verfügbar sein.
- Das System muss an eine Steckdose oder einen Anschluss mit einem Schutzerdungskontakt angeschlossen werden.



Gefahr!

Batterie

Bei unsachgemäßer Bedienung oder falschem Anschließen der Batterie besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag, Feuer oder Explosion.

- Gehen Sie immer sorgfältig mit der Batterie um, und nehmen Sie den Batterieaustausch vorsichtig vor.
- Vergewissern Sie sich, dass der Erdungsanschluss immer verbunden ist, und dass N, L1 oder  xx korrekt angeschlossen sind.
- Trennen Sie zuerst den Plusleiter der Batterie, wenn Sie sie aus dem System entfernen.
- Besondere Vorsicht ist beim Anschluss des (roten) Plusleiters an den „BATT +“-Anschluss des Systems geboten. Erzeugen Sie keinen Kurzschluss am „BATT +“-Anschluss der AMAX Zentrale oder am Gehäuse, um die Entstehung von Lichtbögen zu vermeiden.



Gefahr!

Elektrostatisch gefährdete Bauteile

Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag, wenn die Schritte zur Vermeidung von statischen Entladungen nicht befolgt werden.

Vor der Installation oder Modifizierung des Systems sollte es immer durch einen Erdungsanschluss statisch entladen werden.



Vorsicht!

Empfindliche Komponenten

Bei unvorsichtiger Handhabung des Systems, wenn das System geöffnet oder anders als in diesem Handbuch beschrieben verändert wird, können empfindliche Komponenten beschädigt werden.

- Gehen Sie stets sorgsam mit dem System um.
- Öffnen und modifizieren Sie das System nur wie in diesem Handbuch beschrieben.

**Vorsicht!**

Batterie

Bei unsachgemäßer Handhabung der Batterie oder wenn die Batterie nicht regelmäßig ersetzt wird, kann das System beschädigt oder verschmutzt werden.

- Verwenden Sie nur auslaufsichere Batterien.
- Notieren Sie das letzte Austauschdatum auf der Batterie.
- Unter normalen Betriebsbedingungen sollte die Batterie alle 3-5 Jahre ersetzt werden.
- Entsorgen Sie die Batterie nach dem Austausch entsprechend den örtlichen Vorschriften.

**Vorsicht!**

Installation

Wenn das System nicht korrekt montiert und installiert wird, können Schäden oder Störungen auftreten.

- Das System muss innerhalb des Überwachungsbereichs auf einer stabilen Fläche angebracht werden.
- Die Bedienteile müssen innerhalb des Überwachungsbereichs angebracht sein.
- Sobald das System geprüft wurde und für den Gebrauch bereit ist, müssen die Gehäusetür und weitere Gehäuse mit Schrauben fixiert werden.

**Vorsicht!**

Wartung

Wenn das System nicht regelmäßig gewartet wird, können Schäden oder Störungen auftreten.

- Es ist empfehlenswert, das System mindestens einmal pro Woche zu prüfen.
- Achten Sie auch darauf, das System viermal im Jahr warten zu lassen.
- Die Wartung dieses Systems muss durch geeignetes Fach- bzw. Wartungspersonal erfolgen.

2 Kurzinformation

Dieses Handbuch enthält Informationen darüber, wie das System einfach und schnell in Betrieb genommen werden kann. Das Handbuch beschreibt die wichtigsten Schritte für die Grundsysteminstallation und Einrichtung einer AMAX Zentrale zusammen mit einem IUI-AMAX4-TEXT Bedienteil und einem RFRC-OPT RADION Empfänger.

- ▶ Detaillierte Informationen zur Installation von Modulen und Geräten sowie über die erweiterten Einstellungen und die Parametrierung finden Sie im AMAX Installationshandbuch.
- ▶ Informationen über die Bedienung der AMAX Zentrale finden Sie in der AMAX Bedienungsanleitung.

3 Systemübersicht

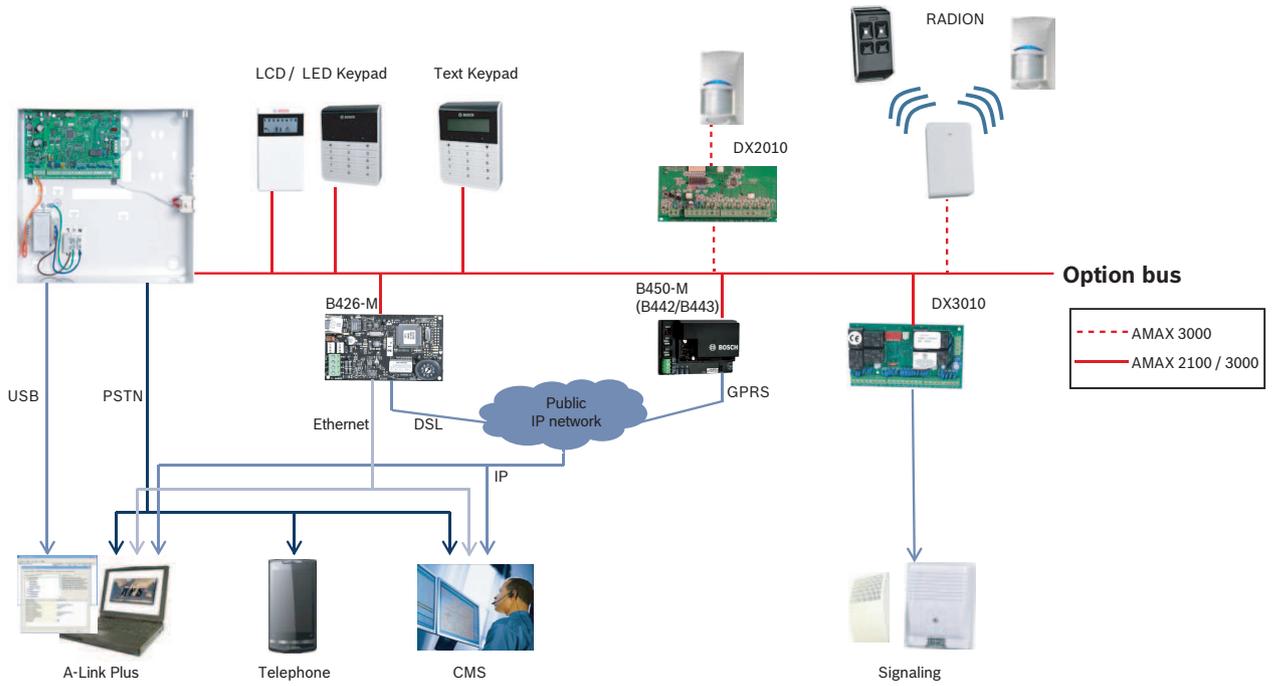


Abbildung 3.1: AMAX 2100 / 3000 Übersicht

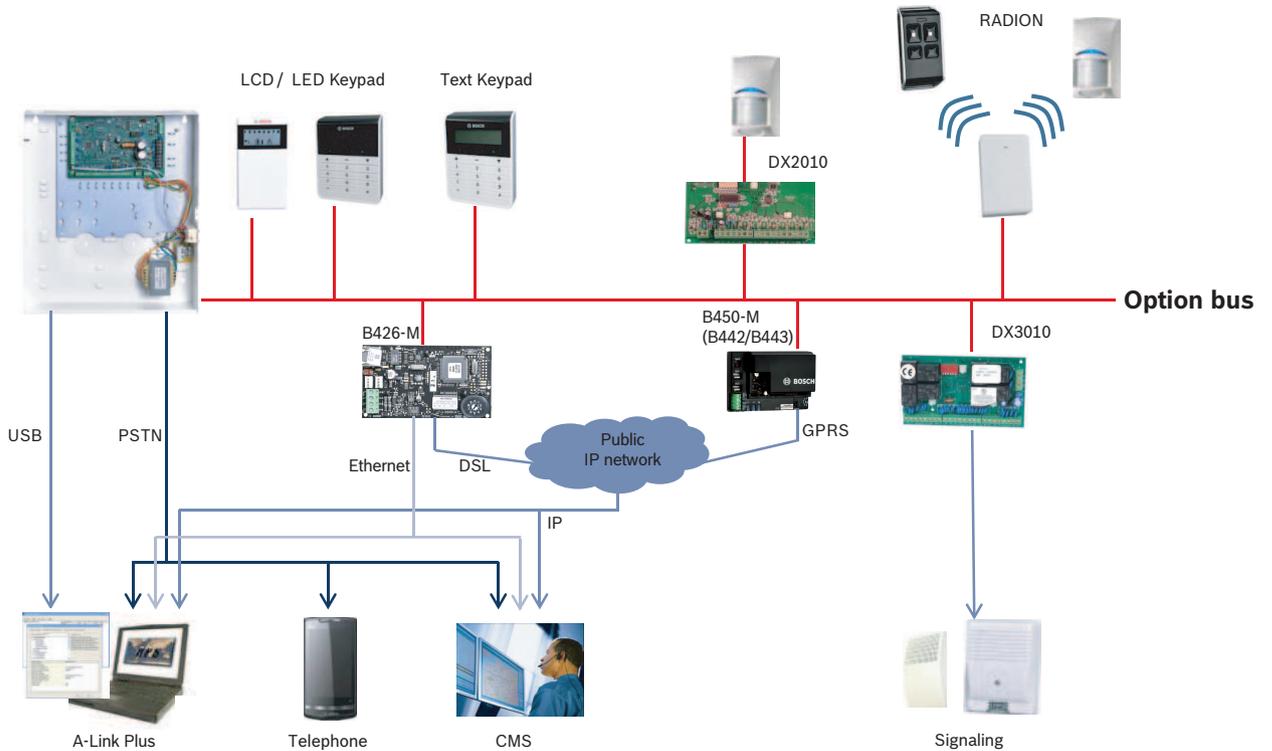


Abbildung 3.2: AMAX 3000 BE / 4000 Übersicht

Schaltpläne

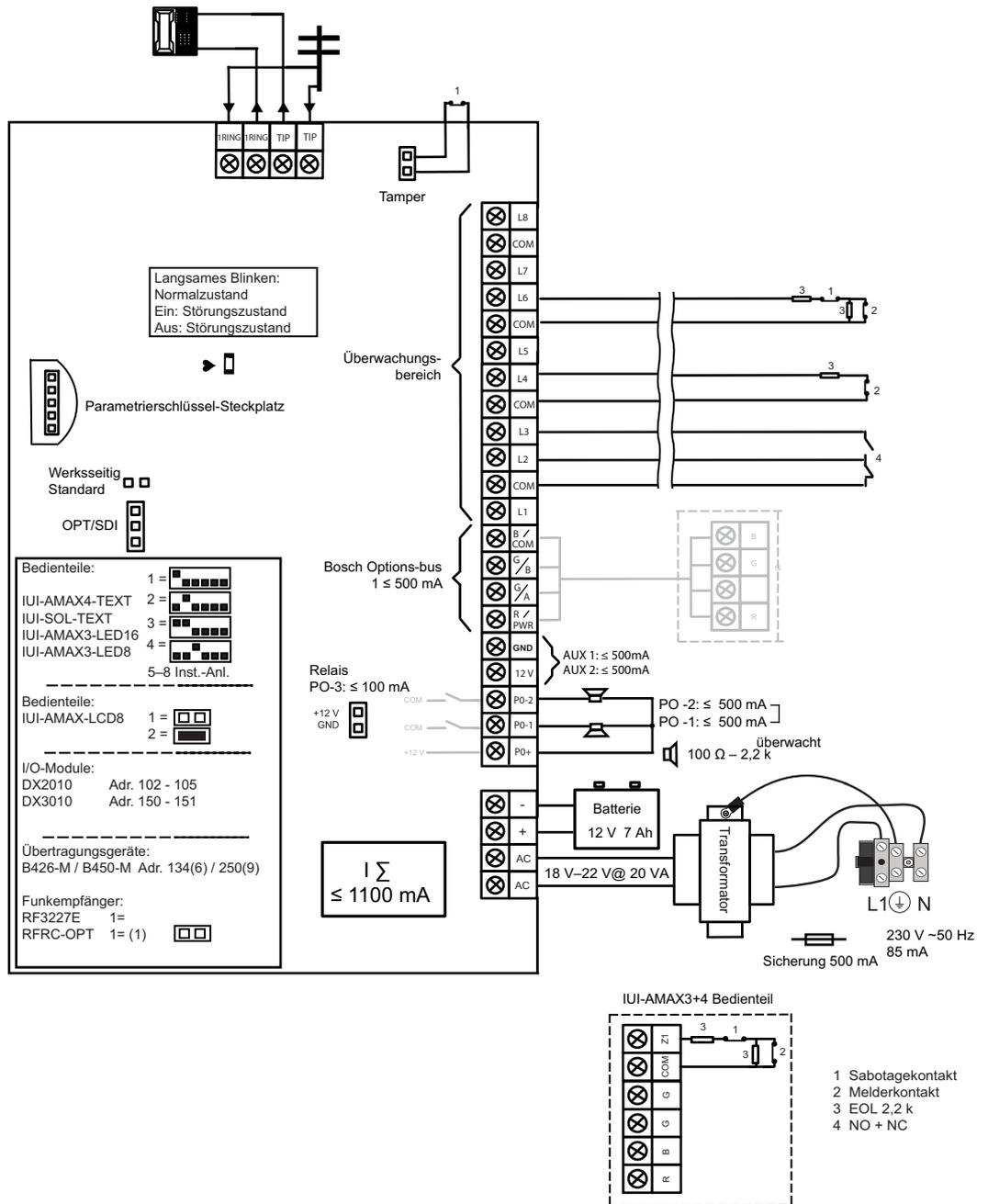


Abbildung 3.3: Schaltplan AMAX 2100 / 3000

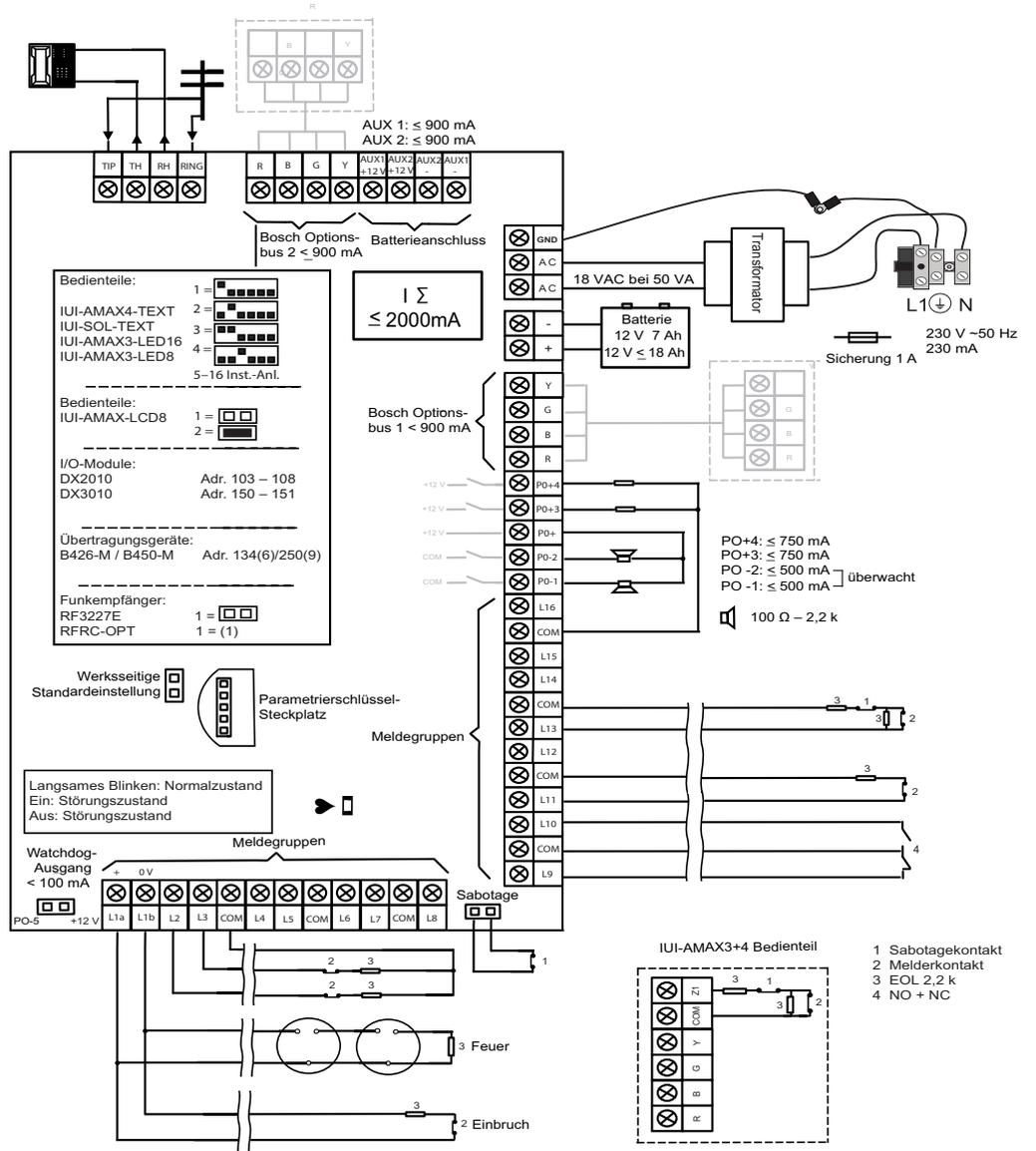


Abbildung 3.4: Schaltplan AMAX 3000 BE / 4000

4 Module und Geräte anschließen

Die AMAX Zentrale bietet einen Bosch Optionsbus 1 und einen Optionsbus 2 (nur für AMAX 3000 BE und AMAX 4000) zum Anschließen von Modulen und Geräten. Jedes Modul kann an jeden Bus angeschlossen werden.

An jeden Bus können max. 14 Module (8 Bedienteile) angeschlossen werden.

Die folgende Übersicht zeigt die maximale Anzahl der Module, die angeschlossen werden können.

Modul	AMAX 2100	AMAX 3000 / 3000 BE	AMAX 4000
Bedienteile	4	8	16
DX2010	-	3	6
DX3010	1	2	2
B426-M	2 oder 1, wenn B450-M mit B442 oder B443 verwendet wird		
B450-M + B442 GPRS	1	1	1
HF-Empfänger	-	1	1

Tab. 4.1: Maximale Anzahl von Modulen

So schließen Sie ein Bedienteil an den RADION Empfänger an:

1. Schließen Sie das Bedienteil wie im folgenden Schaltplan gezeigt an den Optionsbus auf der AMAX Zentrale an (siehe *Systemübersicht, Seite 7*).
2. Schließen Sie den RFRC-OPT RADION Empfänger wie im folgenden Schaltplan gezeigt an den Optionsbus auf der AMAX Zentrale an (siehe *Systemübersicht, Seite 7*).
3. Schließen Sie das im Lieferumfang der Batterie enthaltene rote und schwarze Kabel an die AMAX Zentrale und die Batterie an.
4. Schließen Sie den Netzadapter an das Stromnetz an.

5 Parametrierung und Bedienung der AMAX Zentrale

Die Parametrierung und Bedienung der AMAX Zentrale erfolgt über das Installations- oder Benutzermenü auf einem Bedienteil und/oder über die Fernparametrier-Software A-Link Plus auf einem PC.

Wenn alle Module und Geräte installiert wurden, wird der Systemstatus der AMAX Zentrale durch die LED-Statusanzeige auf der Hauptplatine angezeigt. Langsames Blinken in Rot (Ein- und Ausschalten innerhalb eines Zeitabstands von 1 Sekunde) zeigt den normalen Systembetrieb an.

Die AMAX Zentrale beginnt mit dem Aufladen der Batterie. Die grüne **NETZ**-Anzeige auf dem Bedienteil zeigt an, dass das Netzteil eingeschaltet ist, und das Bedienteil gibt ein akustisches Signal ab.

- ▶ Drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Bedienteil.
Das Bedienteil gibt keine Signaltöne mehr aus, und sie werden zur Eingabe eines Codes aufgefordert.

Das AMAX System bietet zwei Arten von Standardzugriffscodes:

- **Errichtercode:** [1234]
- **Benutzercodes:** [2580] (für Hauptbenutzer 1) und [2581] (für Hauptbenutzer 2)

5.1 Option: Ändern der Menüsprache

Bei Bedarf kann die Menüsprache geändert werden. Ist dies nicht erforderlich, fahren Sie mit dem Abschnitt *Zugriff auf die Menüs, Seite 11* fort.

1. Geben Sie den Errichtercode [1234] + [58] oder den Benutzercode [2580] bzw. [2581] + [58] ein, und drücken Sie [#].
Die verfügbaren Menüsprachen werden angezeigt.
 2. Wählen Sie die gewünschte Sprache auf dem Bedienteil.
 3. Drücken Sie [#].
- ✓ Die Menüsprache wird geändert.

5.2 Zugriff auf die Menüs

Zugriff auf das Parametrierungsmenü

1. Stellen Sie sicher, dass das System unscharfgeschaltet und kein Alarm aufgetreten ist.
 2. Geben Sie den Errichtercode ein. Die Standardeinstellung für den Errichtercode lautet [1234].
Das System zeigt **[958] INST. MENÜ [-EXIT]** an.
 3. Geben Sie [958] ein, und drücken Sie [#].
- ✓ Sie haben jetzt Zugriff auf das Parametrieremenü zur Konfiguration des AMAX Systems.
 - ✓ Die Anzeigen **INTERN** und **EXTERN** blinken, um anzuzeigen, dass der Parametriermodus aktiviert wurde.

Zugriff auf das Benutzermenü

- ▶ Geben Sie einen Benutzercode ein. Standardmäßig gibt es den Hauptbenutzer 1 (Code: [2580]) und den Hauptbenutzer 2 (Code: [2581]).
- ✓ Das System zeigt **[▼/▲] USER MENÜ [*/#]SCHARF[-]INFO** an.
- ✓ Sie haben jetzt Zugriff auf das Benutzermenü zur Bedienung des AMAX Systems.

5.3 Menünavigation

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Navigation im Parametrieremenü eines Text-Bedienteils.

Menü auswählen

1. Wählen Sie das Menü aus, und folgen Sie den Eingabeaufforderungen im Menü.
2. Drücken Sie [▼] oder [▲], um in das gewünschte Menü zu navigieren.
3. Drücken Sie [#], um ein Menü zu öffnen.

Menü beenden

- ▶ Drücken Sie die Taste [-], um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

Eingabe bestätigen

- ▶ Drücken Sie [#], um die Eingabe zu bestätigen.

Zwischen Einstellungen umschalten

- ▶ Halten Sie [*] 3 Sekunden lang gedrückt, um zwischen Einstellungen zu wechseln.

Menü bedienen

1. Folgen Sie den Eingabeaufforderungen im Menü.
Wählen Sie das Menü aus, und geben Sie entsprechend der Anzeige am Bedienteil Schritt für Schritt die Daten für die einzelnen Elemente ein, um die Parametrierung abzuschließen.
2. Drücken Sie zum Bestätigen der einzelnen Schritte auf [#].

Parametrieremenü beenden

1. Schließen Sie alle Parametrierungseingaben ab, indem Sie die Schritte zur Parametrierung oben wiederholen, und drücken Sie [-], um Ebene für Ebene zum aktuellen Hauptmenü zurückzukehren.
2. Drücken Sie [-], um zum Menü **EXIT MIT SPEICHERN** zu gelangen.

Die Parametrierdaten können wahlweise gespeichert oder nicht gespeichert werden.

1. Wählen Sie **EXIT MIT SPEICHERN** aus, und drücken Sie auf [#], um die Daten zu speichern und den Parametriermodus zu verlassen.
2. Wählen Sie **EXIT NICHT SPEICH.** aus, und drücken Sie [#], um den Parametriermodus zu beenden, ohne die Daten zu speichern.

5.4 Parametrierung der AMAX Zentrale mit einem Text-Bedienteil

5.4.1 Installationsmenü

Die folgenden Abbildungen zeigen einen Überblick der Struktur des Installationsmenüs, wie es auf einem Text-Bedienteil erscheint.

Menu Items	Parameters / Description	Certification	Default
KOMMUNIKAT/ REPORT			
EMPFÄNGER EINST.			
EMPFÄNGER Nr: 1-4			
UBERTR. PROTOKOLL			
			1
1- kontakt id			
TEL Nr. 17 Stellen	Telefon Nr. <=/= 17 Stellen! = 12 Stellen! + Port = 5 Stellen!		
TEILNEHMER ID Nr.	0 - 9 B - E		000000
2- sia dc03			
TEL Nr. 17 Stellen	Telefon Nr. <=/= 17 Stellen! = 12 Stellen! + Port = 5 Stellen!		
TEILNEHMER ID Nr.	0 - 9 B - E		000000
3- conettix ip			
IP/PROT Nr (17 ST)			
TEILNEHMER ID Nr.	0 - 9 B - E		000000
NETZW. ANTIREPLAY	0- deaktiviert 1- aktiviert	EN=1	1
NETZW. POLLING Z:m			1
AL. ACK WARTE Z: s	05 - 99 sec.		05
4- sia dc09 ip			
PROTOKOLL ART			
	1- kontakt id		1
	2- sia dc03		
IP/PROT Nr (17 ST)			
DC09 ACCOUNT Nr.1			
DC09 LPREF (6 ST.)			000000
DC09 RRCVR ENABLE	0- deaktiviert 1- aktiviert		0
DC09 RRCVR (6 ST.)			000001
DC09 TCP/UDP AUSW.	0- tcp 1- udp		0
DC09 VERSCHL OPTIO	0- deaktiviert 1- 128 bit 2- 192 bit 1- 256 bit		0
DC09 VERSCHL SCHL ZEITZONE	0=-12:00, 1=-11:00, 2=-10:00, 3=-9:00, 4=-8:00, 5=-7:00, 6=-6:00, 7=-5:00, 8=-4:30, 9=-4:00, 10=-3:30, 11=-3:00, 12=-2:00, 13=-1:00, 14=+0:00, 15=+1:00, 16=+2:00, 17=+3:00, 18=+3:30, 19=+4:00, 20=+4:30, 21=+5:00, 22=+5:30, 23=+5:45, 24=+6:00, 25=+6:30, 26=+7:00, 27=+8:00, 28=+8:30, 29=+9:00, 30=+9:30, 31=+10:00, 32=+11:00, 33=+12:00, 34=+13:00, 35=+14:00		15
LOKALE ZEIT SYNC.	0- deaktiviert 1- aktiviert		0
NETZW. POLLING Z:m			1
AL. ACK WARTE Z: s	05 - 99 sec.		5
5- sia dc09 2xid			
PROTOKOLL ART			
	1- kontakt id		1
	2- sia dc03		
IP/PROT Nr (17 ST)			
DC09 ACCOUNT Nr.1			
DC09 ACCOUNT Nr.2			000000
DC09 LPREF (6 ST.)			000000
DC09 RRCVR ENABLE	0- deaktiviert 1- aktiviert		0
DC09 RRCVR (6 ST.)			000001
DC09 TCP/UDP AUSW.	0- tcp 1- udp		0
DC09 VERSCHL OPTIO	0- deaktiviert 1- 128 bit 2- 192 bit 1- 256 bit		0
DC09 VERSCHL SCHL ZEITZONE	0=-12:00, 1=-11:00, 2=-10:00, 3=-9:00, 4=-8:00, 5=-7:00, 6=-6:00, 7=-5:00, 8=-4:30, 9=-4:00, 10=-3:30, 11=-3:00, 12=-2:00, 13=-1:00, 14=+0:00, 15=+1:00, 16=+2:00, 17=+3:00, 18=+3:30, 19=+4:00, 20=+4:30, 21=+5:00, 22=+5:30, 23=+5:45, 24=+6:00, 25=+6:30, 26=+7:00, 27=+8:00, 28=+8:30, 29=+9:00, 30=+9:30, 31=+10:00, 32=+11:00, 33=+12:00, 34=+13:00, 35=+14:00		15
LOKALE ZEIT SYNC.	0- deaktiviert 1- aktiviert		0
NETZW. POLLING Z:m			1
AL. ACK WARTE Z: s	05 - 99 sec.		5

Abbildung 5.1: Kommunikations- und Report-Einstellungen

Menu Items	Parameters / Description	Certification	Default
REPORT EINST.			
LI. REST. REPORT	0- kein report		6
EXT. SCHARF REPORT	1- empfänger 1	EN=1/5/6/7	6
INT. SCHARF REPORT	2- empfänger 2	EN=1/5/6/7	6
NETZ STÖ MIT REC.	3- empfänger 3		6
NETZ STÖ M. LOK AL	4- empfänger 4		0
SYSTEM STATUS REP.	5- empf 1 2 3 4	EN=1/5/6/7	6
STAT. REP.M LOK AL	6- empf 1 b.2 3 4		0
NOTFALL REPORT	7- empf 1 2 b.3 4		0
FEUER REPORT	8- empf 1 2		0
MEDIZINISCH REPORT	9- empf 1 b.2		0
AUTOM. TEST REPORT	10- empf 3 4	EN=1/5/6/7	6
	11- empf 3 b.4		
REPORT GULT ZEIT:m	000 = Kein Zeit Limit 001 - 255 = 1 - 255 min.	EN=0	0
REP.VERZ. EINTR.Z.		SSI,EN=30	30
2 TASTEN ÜBERFALL	0- deaktiviert		1
2 TASTEN FEUER AL	1- report		1
2 TASTEN MED. AL	2- akust. alarm		1
	3- alle		
TEST REPORT EINST.			
	0- deaktiviert	EN=1-8	8
	1- 1 stunde		
	2- 2 stunden		
	3- 3 stunden		
TEST RPT INTERV: h	4- 4 stunden		
	5- 6 stunden		
	6- 8 stunden		
	7- 12 stunden		
	8- 24 stunden		
TEST REPORT: h	00 - 23 h Andere = Report zur best. Zeit wird nicht genutzt		99
TEST REPORT: min	00 - 59 min. Andere = Report zur best. Zeit wird nicht genutzt		99
DUAL IP EINST.			
	0- 1 ip modul		1
	1- 2 ip module		
IP MODUL EINST.			
EINGANGS MODUL Nr.	1,2		
IPV6 MODUS	0- deaktiviert 1- aktiviert		0
IPV4 DHCP	0- deaktiviert 1- aktiviert		1
IPV4 ADRESSE	0.0.0.0 - 255.255.255.255		0
IPV4 SUBNET MASK	0.0.0.0 - 255.255.255.255		255.255.255.0
IPV4 DFLT GATEWAY	0.0.0.0 - 255.255.255.255		0
IPV4 DNS SERVER IP	0.0.0.0 - 255.255.255.255		0
IPV6 DNS SERVER IP	0000:0000:0000:0000:0000:0000:0000:0000 - FFFF:FFFF:FFFF:FFFF:FFFF:FFFF:FFFF:FFFF		0
UPNP EIN	0- deaktiviert 1- aktiviert		1
LOKALER PORT	1-65535		00080
ARP CACHE TIMEOUT	1-600 (sekunden)		600
ZUGRIFF WEB/USB	0- deaktiviert 1- aktiviert		0
WEB/USB PASSW.	4-10 ASCII Druckbare Zeichen		B42V2
FIRMWARE UPDATE	0- deaktiviert 1- aktiviert		0
MODUL HOSTNAME	Bis zu 36 Zeichen (Buchstaben, Zahlen und Striche)		
MODUL BESCHRE.	Bis zu 20 ASCII Druckbare Zeichen		
HTTP PORT	1-65535		07700
TCP KEEP ALIVE sec	0-65 (Sekunden)		45
IPV4 ALT DNS SERV.	0.0.0.0 - 255.255.255.255		0
IPV6 ALT DNS SERV.	0000:0000:0000:0000:0000:0000:0000:0000 - FFFF:FFFF:FFFF:FFFF:FFFF:FFFF:FFFF:FFFF		0
AES ENCRYPTION	0- deaktiviert 1- aktiviert		0
AES KEY GRÖSSE	1-128 bits, 2-192 bits, 3-256 bits		1
AES KEY STRING	32, 48 oder 64 Hexadezimale Zeichen		
CLOUD VERBINDUNG	0- deaktiviert 1- aktiviert		0
B450 VORWENDET	Wird nur für Modul 1 angezeigt, Optionen zum Auswählen: "NEIN ZURÜCK" und "JA WEITER		
AKTUELLE SIM PIN	4-8 Zahlen		
ACC. P. NAME	0-99 ASCII Druckbare Zeichen		
ACC. P. USER N.	0-99 ASCII Druckbare Zeichen		
ACC. P. PASSW.	0-99 ASCII Druckbare Zeichen		

Abbildung 5.2: Kommunikations- und Report-Einstellungen (Fortsetzung)

Menu Items	Parameters / Description	Certification	Default
FERNZUGRIFF EINST.			
FERNZ. WENN SCHARF	0- deaktiviert 1- aktiviert		1
FERNZ. ÜBER TEL.L.	0- deaktiviert 1- aktiviert		1
FERNZ. IP o RPC Nr	0- deaktiviert 1- aktiviert		0
AUTO PASS CODE			0000000000
RPC IP/ PORT/ POLL			
RPC IP ADDR 12 ST.			
RPC PORT 5 STELLEN			
RPC POLL: 1-15h			15
RÜCKRUF/LOK AL TEL			
RÜCKRUF EINST.	0- deaktiviert 1- aktiviert		0
LOK AL TE/RÜCKR Nr			
LOKALE AL TEL Nr.			
LOKALE AL TEL Nr.			
LOK AL TEL Nr ÄND.			
RÜCKRUFNUMMER			
ANZAHL KLINGELTÖNE			
	0 = Die Zentrale nimmt keine eingehenden Anrufe an. 1 - 13 = Anzahl der Klingelzeichen bis zur Anrufannahme durch die Zentrale 14 = Bei Anruf der Zentrale nach maximal zwei Rufzeichen auflegen. Nach mindestens 8 s und bis zu 45 s Wartezeit Zentrale erneut anrufen. Die Zentrale antwortet nach dem ersten Rufzeichen. Wenn die Wartezeit von 8 sec nicht eingehalten wird antwortet die Zentrale nicht. 15 = Bei Anruf der Zentrale nach maximal vier Rufzeichen auflegen. Bei erneutem Anruf innerhalb von 45 s antwortet die Zentrale nach dem ersten Rufzeichen. Diese Funktionen verhindern eine Rufannahme durch ein Faxgerät oder einen Anrufbeantworter.		14
CLOUD STATUS			
CLOUD STATUS MOD1			
CLOUD STATUS MOD2			
ID MOD1			
ID MOD2			

Abbildung 5.3: Kommunikations- und Report-Einstellungen (Fortsetzung)

Menu Items	Parameters / Description	Certification	Default
CODE + BERECHTIG.			
USER CODE			
USER Nr:			
USER BERECHTIGUNG	0- master 1 code 1- master 2 code 2- super code 3- basis code 4- scharfsch code 5- bedrohung code 6 nicht verwend.		2580 2581
USER IN BEREICH			
MACRO BENUTZ. BER.			
USER CODE ÄNDERN -			
KEYFOB ID:MANUEL *	für AUTO * 3 sec drücken Gerät auslösen, RF ID wird eingelesen		
KEYFOB ID: AUTO	für MANUELL * 3 sec drücken Gerät auslösen, RF ID wird eingelesen		
RF HANDS. TASTE 3			
	0- nicht verwend. 1- ausgangs anst 2- int. Scharfsch		
ERRICHTER CODE			1234
CODE LÄNGE			4
CODE BERRECHTIG.			
SABOT. RESET USER	0- deaktiviert 1- aktiviert		1
SCHARF/UNSCH.ERRL.	0- deaktiviert 1- aktiviert		1
DATUM/ZEIT M. USER	0- deaktiviert 1- aktiviert		1
CODE ÄNDERUNG ERZW	0- deaktiviert 1- aktiviert	EN=0	0
MACRO EINSTELLUNG			
EING. MACRO (1-3)			1
MACRO OHNE CODE	0- deaktiviert 1- aktiviert		0
AUFN TIMEOUT 1-80s			60
MACRO PLAY P0-999s			03
CODE MACRO AKTIV	0- deaktiviert 1- aktiviert		1

Abbildung 5.4: Code-/Berechtigungs-Einstellungen

Menu Items	Parameters / Description	Certification	Default
LINIEN EINSTELLUNG			
LINIEN BEARBEITEN			
EINGABE Li.: 1-8			
Li. ANSCHL. EING:	0-zentralenanschl 1-bedienteilanschl 2- eing.modulans. 3- RF alle o RFGB 4- RFGB glasbruch 5- RFUN o magnet 6- nicht verwend.		
Li. FUNKTION 0-15:			
Li. IN BEREICH 1-2	00 = Linie nicht benutzt 01 - 16 = Bereich 1- 16		00
Li. NAME EING.			
Li. RF ID: MANUEL	für AUTO * 3 sec drücken Gerät auslösen, RF ID wird eingelesen		
Li. RF ID: AUTO	für MANUELL * 3 sec drücken Gerät auslösen, RF ID wird eingelesen		
Li. FUNKTION 0-15:			
Li. FUNKTIONS Nr.			
LINIEN ART	00 nicht verwend. 01 unverzögert 02 unverz. Innenb 03 verzögert 1 04 verz. 1 innenb 05 austritt 1 06 austritt 1 in. 07 verzögert 2 08 verz. 2 innenb 09 austritt 2 10 austritt 2 in. 11 wegmelder 12 wegm Innenber. 13 24 stunden 14 schl s ums.ext 15 schls e/a ext 16 schl s ums.int 17 schls e/a int 18 24h notruf 19 24h feu 20 24h feu. best. 21 sabotage 22 schließblechk. 23 externe stö. 24 techn. alarm 25 reset 26 unverz. report		
ERZW. S.S./ÜBERG.	0- deaktiviert 1- erzw scharfsch 2- abschaltbar 3- alle	EN=0/2	3
STILLER AL/TÜRGONG	0- deaktiviert 1- stiller alarm 2- türgongmodus 3- alle	EN=0/2	0
LINIEN PULSE ANZ.	00 = deaktiviert 01 - 09 Pulse	EN=0	0
LINIEN AUSBLOCKEN	0- deaktiviert 1- einmalsperre 2- dreimalssperre 3- sechsmalsperre 4- alarmdauer	EN=0	0

Abbildung 5.5: Linien Einstellung

Menu Items	Parameters / Description	Certification	Default
LINIEN ABSCHLUß	0- EOL 2,2K 0- DEOL 2,2K/2,2K 1- reserviert 2- nc öffner k. 2- no schließer k		1
Li. STATUS REPORT	0- kein report 1- empfänger 1 2- empfänger 2 3- empfänger 3 4- empfänger 4 5- empf 1 2 3 4 6- empf 1 b.2 3 4 7- empf 1 2 b.3 4 8- empf 1 2 9- empf 1 b.2 10- empf 3 4 11- empf 3 b.4	EN=1/5/6/7	6
UNBES REP/ZWEI LI	0- deaktiviert 1- unbest al rep. 2- zwei li abh. 3- alle	EN=0	0
LOK TEL NR ZUORDN.	0- k. alarmmeld. 1- zielrufnr. 1 2- zielrufnr. 2 3- zielrufnr. 3 4- zielrufnr. 4 5- ziel 1 2 3 4 6- ziel 1 b.2 3 4 7- ziel 1 2 b.3 4 8- ziel 1 2 9- ziel 1 b.2 10- ziel 3 4 11- ziel 3 b.4		0
AK.LI. AL. BEDIENT	0- deaktiviert 1- aktiviert		0
TROUBLE DOM EN	0- deaktiviert 1- aktiviert		1
REAKT. Z. 100ms			3
PULSE ZÄHLER ZEIT	000 = deaktiviert 1 - 999 sec = Dauer	EN=0	60
CROSS LINIEN TIMER			60

Abbildung 5.6: Linien Einstellung (Fortsetzung)

Menu Items	Parameters / Description	Certification	Default
BEDIENF./ BEREICHE			
BEDIENF. IN BER.			
BEDIENF. Nr.: 1-4			
BEDIENF.BER.: 0-2	01 - 16 00 = Master 99 = nicht benutzt		
BER. ZEIT EINST.			
EING. BER Nr.: 1-2			
AUSTRITTSZEIT: sec			45
EINTRITTSZ. 1: sec		EN=45	30
EINTRITTSZ. 2: sec			30
AKUST: ▲ ▼ AUSW. *	eintrittsz.(int.)		Ja
	austrittsz.(int.)		Ja
	eintr.z.(int) hbt		Ja
	austr.z.(int) mst		Ja
	eintrittsz.(ext)		Ja
	austrittsz.(ext)		Ja
	eintr.z.(ext) hbt		Ja
	austr.z.(ext) hbt		Ja
ÜBERGEORDN. BER.			
	00- kein bereich		
	01- bereich 2		
	02- bereich 2-3		
	03- bereich 2-4		
	04- bereich 2-5		
	05- bereich 2-6		
	06- bereich 2-7		
	07- bereich 2-8		
	08- bereich 2-9		0
	09- bereich 2-10		
	10- bereich 2-11		
	11- bereich 2-12		
	12- bereich 2-13		
	13- bereich 2-14		
	14- bereich 2-15		
	15- bereich 2-16		
BEDIENFELD ANZ.			
BEDIENF ALARM TON	0- deaktiviert 1- aktiviert		1
ALARM ANZEIGE AN	0- deaktiviert		3
	1- int. Scharfsch	EN=0/1	
	2- ext. Scharfsch		
	3- alle		
BF LICHT b EINTR Z	0- deaktiviert 1- aktiviert		1
KP LED EXP.: sec	01-99 sec, 00=dauer		0
MASTER KP LED ON	0- deaktiviert		2
	1- 1st Ber. an		
	2- 1st Ber. blink		
	3- alle Ber. an		
	4- 1st Ber. an+ex		
	5- 1st Ber. bl+ex		
	6- alle Ber an+ex		
MASTER KP AL TON	0- deaktiviert 1- aktiviert		1
M.BEDIENF RES: sec	00-99, 00=dauer		60
BEDIENF. SPERR ANZ			
3xFALSCH=5min SPER	0- deaktiviert 1- aktiviert	EN=1?	0
BEDIENF SPERR ANZ	0-15, nur gültig wen "3xFALSCH=5min SPER" deaktiviert ist	EN=10?	10

Abbildung 5.7: Bedienteil- und Bereichseinstellungen

Menu Items	Parameters / Description	Certification	Default
SYSTEM			
SYSTEM EINSTELL. 1			
DATUM / UHRZEIT			
DATUM / UHR ÄNDERN			
AUTOM. ZEITUMSTEL.			0
0- deaktiviert			
1-euro			
2-brazil			
3-mexico			
4- us ohne mexico			
5- Benutzerdef.	Immer start/stop um 1 Uhr		
START ZEITUMSTEL.			
MONAT	1= Januar,2= Februar,3= März,4= April,5= Mai,6= Juni,7= Juli 8= August,9= September,10= Oktober,11= November,12= Dezember		
ORDINAL TAG	1=1er,2=2er,3=3er,4=4er,5=letzter		
WOCHEN TAG	1= Montag,2= Dienstag,3= Mittwoch,4= Donnerstag,5= Freitag 6= Samstag,7= Sonntag		
STOP ZEITUMSTEL.			
MONAT	1= Januar,2= Februar,3= März,4= April,5= Mai,6= Juni,7= Juli 8= August,9= September,10= Oktober,11= November,12= Dezember		
ORDINAL TAG	1=1er,2=2er,3=3er,4=4er,5=letzter		
WOCHEN TAG	1= Montag,2= Dienstag,3= Mittwoch,4= Donnerstag,5= Freitag 6= Samstag,7= Sonntag		
STÖRUNGS EINST.			
BEDIENF. STÖ TON	0- deaktiviert 1- aktiviert		1
NETZSTÖ. VERZÖGER.	00 - 98 Minuten 99 = deaktiviert		60
DATUM/UHRZ STÖ ANZ	0- deaktiviert 1- aktiviert	EN=1	1
BATT. ÜBERW INTERV	0 = deaktiviert 1 - 15 Minuten	EN=15	15
TEL LTG. ÜBERWACH.	0- deaktiviert 1- aktiviert	EN=1	0
SIRENEN ÜBERWACH.	0- deaktiviert 1- PO-1 überwacht 2- PO-2 überwacht 3- alle überwacht	EN=3	0
SCHARFSCH. m * / #	0- deaktiviert 1- aktiviert	EN=0	1
TEMP. ERRICHT. BER	0- deaktiviert 1- aktiviert		0
SYSTEM EINSTELL. 2			
ERZW S.S. STÖ/SABO	0- deaktiviert 1- aktiviert	EN=0	1
HSP EINTR. ZÄHLER	3 - 10 Anzahl Einträge im Hintergrundspeicher während einer Scharfschalteperiode	EN=3-10	10
SPRACH VERSION	1-EN 6-PL 9TR 10HU 2-DE 4-FR 5-PT 7NL 1-EN 3-ES 6-PL 8SE 1-EN 3-ES 4-FR 5PT 11-IT 12-EL		
BF 2 TASTEN ALARM	0- deaktiviert 1- aktiviert	EN=0	1
ZENTRALEN SABO ANZ			
ZENTR SABO IN BER.	0 = Bereich 1 1 = alle Bereiche		
DEOL SABO ÜBERGEH.	0- deaktiviert 1- aktiviert		
ZENTR. SABO INCERT	1 - 9999 x100ms	EN=?	3
BEREICHS NAME			
EING. BER Nr.: 1-2			
BER. NAME			
FIRMEN NAME			
WERKSEINST SPRACHE	WERKSEINST. SPR JA WERKSEINST SP NEIN		
SYSTEM ANZEIGEN			
STÖ / SABO ANZEIGE			
FW VERSION			
WERKSEINSTELLUNG	WERKSEINST. ! JA WERKSEINST. ! NEIN		
PCB HW RESET	0- deaktiviert 1- aktiviert		1

Abbildung 5.8: Systemeinstellungen

Menu Items	Parameters / Description	Certification	Default
AUSGÄNGE ANSTEUER.			
AUSGANG EINST.			
AUSGANGS Nr EING.:			
EREIGNISTYP 1	00 nicht verwend. 01 sys. unscharf 02 system scharf 03 system alarm 04 al akust still 05 ext sirene ext 06 ext sirene int 07 int sirene 08 int sire +sabo 09 eintr/austritt 10 stö telefonl. 11 stö netz 12 stö batterie 13 sabotage 14 ext störung li 15 störung 16 feuer 17 reset feuer 18 ext scharf 19 int scharf 20 reset 21 folge li (al) 22 RF hands t. 3 23 RF hands t. 4 24 türgonganzeige 25 best. alarm 26 unbest. alarm 27 techn. alarm 28 umgangene li 29 scharfschalteb 30 meldertest 31 24h alarm 32 panik alarm 33 med. alarm 34 RF energie stö 35 folge linie 36 zeitprogramm		5
BEREICH/LINIE 1	00 = alle/ein Bereich/e 01-16 Bereich 1-16		
POLARITÄTMODUS 1	0- dauerhaft 1- pulsend 2- invertiert		
DAUER: sec 1	Übergeordneter Timer für Ausgänge		
EREIGNISTYP 2	Siehe "EREIGNISTYP 1		0
BEREICH/LINIE 2	00 = alle/ein Bereich/e 01-16 Bereich 1-16		0
POLARITÄTMODUS 2	0- dauerhaft 1- pulsend 2- invertiert		0
DAUER: sec 2	Übergeordneter Timer für Ausgänge		0
EREIGNISTYP 3	Siehe "EREIGNISTYP 1		0
BEREICH/LINIE 3	00 = alle/ein Bereich/e 01-16 Bereich 1-16		0
POLARITÄTMODUS 3	0- dauerhaft 1- pulsend 2- invertiert		0
DAUER: sec 3	Übergeordneter Timer für Ausgänge		000
SIRENEN EINST.			
SIRENEN ZEIT: min	Übergeordneter Timer für Ausgänge		00
SIRENEN BEEP EIN	0- deaktiviert 1- aktiviert		1
INT. SIR. BEEP EIN	0- deaktiviert 1- aktiviert		1
SIR AUS b TASTENDR	0- deaktiviert 1- aktiviert		1

Abbildung 5.9: Ausgangseinstellungen

Menu Items	Parameters / Description	Certification	Default
RF FUNK			
RF SYSTEM EINST.			
RF EMPFÄNGER VORH.	0- deaktiviert 1- aktiviert		0
RF EMPFÄNG. ÜBERW.	0- deaktiviert 1- 20 minuten 2- 1 stunde 3- 2,5 stunden 4- 4 stunden 5- 12 stunden 6- 24 stunden	EN=1	4
SIGNAL JAM ÜBERW.	00 - 15 00 = deaktiviert, 01 = höchste Empfindlichkeit		12
RFBATT STÖ WIEDERH	0- deaktiviert 1- 4 stunden 2- 24 stunden		2
SIRENEN TON SCHARF	0- deaktiviert 1- aktiviert		1
RF NOTFALL ALARM	0- kein alarm 1- stiller alarm 2- akust. alarm		2
RF Li FEHLT = AL.	0- deaktiviert 1- aktiviert	EN=0	1
RF MELDER EINST.			
RF REPEATER			
REPEATER Nr: 1-8			
REPEATER ID: AUTO	für AUTO * 3 sec drücken Gerät auslösen, RF ID wird eingelesen		
REPEATERID: MANUAL	für MANUELL * 3 sec drücken Gerät auslösen, RF ID wird eingelesen		
RF MELDER DIAGNOSE			
RF LINIEN Nr.:			
RF REPEATER DIAGN.			
REPEATER Nr: 1-8			
CLR ALLE RF MELDER	LÖSCHEN BESTÄTIGEN LÖSCHEN AUFHEBEN		

Abbildung 5.10: Funkeinstellungen

Menu Items	Parameters / Description	Certification	Default
ADRESSEN/KEY PROG			
ADRESSEN PROGRAM.	Für Adressprogrammierung Installation Manual verwende		
COPY DATA IN ZENTR	Daten von blauem Parametrierstick zur Zentrale kopieren		
COPY DATA IN KEY	Daten von Zentrale zu blauem Parametrierstick kopieren		

Abbildung 5.11: Parametrierung von Adressen und Schlüsseln

5.4.2 Einstellen von Datum und Uhrzeit

Nach dem Hochfahren des Systems müssen Datum und Uhrzeit eingestellt werden. Andernfalls zeigt das System eine Störung an.

1. Vergewissern Sie sich, dass sich das System im unscharf geschalteten Zustand befindet (die **INTERN-** und **EXTERN-**Anzeigen sind deaktiviert).
 2. Geben Sie den Errichtercode [1234] + [51] ein, und drücken Sie auf [*], um **DATUM/ UHRZ. ÄNDERN** aufzurufen.
 3. Geben Sie das aktuelle Datum und die Uhrzeit mithilfe der numerischen Tasten ein, und drücken Sie [-], um die Daten zu speichern und den Parametriermodus zu beenden.
- ✓ Datum und Uhrzeit sind eingestellt.

5.4.3 Meldegruppe löschen

Die Meldegruppen 1-8 sind standardmäßig aktiviert. Der Meldegruppentyp ist für die Meldegruppe 1 standardmäßig mit **03 verzögert 1** und für die Meldegruppen 2-8 mit **01 unverzögert** festgelegt. Führen Sie die folgenden Schritte zum Löschen einer Meldegruppe aus:

1. Geben Sie den Errichtercode [1234] + [958] ein, und drücken Sie [#].
 2. Wählen Sie **LINIEN EINSTELLUNG**, und drücken Sie [#].
 3. Wählen Sie **LINIEN BEARBEITEN**, und drücken Sie [#].
- Das System zeigt den nächsten Menüpunkt an: **EINGABE Li.: 1-8**

4. Geben Sie die Nummer der zu löschenden Meldegruppe an, etwa "1", und drücken Sie [#].
Das System zeigt den nächsten Menüpunkt an: **Li. ANSCHL. EING:**
5. Wählen Sie das korrekte Meldegruppenmodul aus (Voreinstellung ist **0-zentralenanschl**), und drücken Sie [#].
Das System zeigt den nächsten Menüpunkt an: **Li. FUNKTION 0-15.**
6. Geben Sie „00“ für die Meldegruppenfunktion **00 nicht verwend.** ein, und drücken Sie [#].
Das System zeigt den nächsten Menüpunkt an: **Li. IN BEREICH 1-2.** Es ist nicht erforderlich, mit den folgenden Menüpunkten fortzufahren, um eine Meldegruppe zu löschen.
7. Drücken Sie viermal die Taste [-], um zum Menü **EXIT MIT SPEICHERN** zu gelangen.
8. Drücken Sie [#], um die Daten zu speichern und den Parametriermodus zu beenden.
- ✓ Nun wird die ausgewählte Meldegruppe gelöscht (in diesem Beispiel Meldegruppe 1).

5.4.4

HF-Empfänger für Funkübertragung aktivieren

1. Geben Sie den Errichtercode [1234] + [958] ein, und drücken Sie [#].
2. Wählen Sie **7 RF FUNK**, und drücken Sie [#].
3. Wählen Sie **RF SYSTEM EINST.**, und drücken Sie [#].
4. Wählen Sie **RF EMPFÄNGER VORH.**, und drücken Sie [#].
5. Wählen Sie **1 - aktiviert**, und drücken Sie [#].
6. Drücken Sie zur Bestätigung [#].
7. Drücken Sie dreimal die Taste [-], um zum Menü **EXIT MIT SPEICHERN** zu gelangen.
8. Drücken Sie [#], um die Daten zu speichern und den Parametriermodus zu beenden.
- ✓ Der RF-Empfänger für die Funkübertragung ist aktiviert.

5.4.5

Meldegruppe für ein RF-Gerät einstellen

1. Geben Sie den Errichtercode [1234] + [958] ein, und drücken Sie [#].
2. Wählen Sie **LINIEN EINSTELLUNG**, und drücken Sie [#].
3. Wählen Sie **LINIEN BEARBEITEN**, und drücken Sie [#].
Das System zeigt den nächsten Menüpunkt an: **EINGABE Li.: 1-8**
4. Geben Sie die Nummer der Meldegruppe ein, der Sie das Funkgerät zuweisen möchten, und drücken Sie [#].
Das System zeigt den nächsten Menüpunkt an: **Li. ANSCHL. EING:**
5. Wählen Sie abhängig vom Funkgerät das korrekte Meldegruppenmodul aus:
Für RFUN/RF3401E (nur Meldelinieingang) wählen Sie **5- RFUN o magnet.**
Für RFGB/RF1100E (Glasbruchmelder) wählen Sie **4- RFGB glasbruch.**
Für alle anderen Funkmelder (nur Meldelinieingang) wählen Sie **3- RF alle o RFGB.**
6. Drücken Sie zur Bestätigung [#].
Das System zeigt den nächsten Menüpunkt an: **Li. FUNKTION 0-15.**
7. Geben Sie „01“ für die Meldegruppenfunktion **01 unverzögert** ein, und drücken Sie [#].
Das System zeigt den nächsten Menüpunkt an: **Li. IN BEREICH 1-2.**
8. Geben Sie die Nummer des Bereichs ein, den Sie dieser Meldegruppe zuweisen möchten, und drücken Sie [#].
Das System zeigt den nächsten Menüpunkt an: **Li. RF ID: MANUEL.**

9. Geben Sie die RF-ID manuell ein (9 Stellen).
Oder
Halten Sie drei Sekunden lang [*] gedrückt, um zum Menü **Li. RF ID: AUTO** zu wechseln.
Lösen Sie am Funkgerät einen einmaligen Alarm aus.
Die RF-ID wird automatisch eingegeben.
10. Drücken Sie zur Bestätigung [#].
Das System zeigt **Li. NAME EING. [a]** an.
11. Geben Sie einen Namen für die Meldegruppe ein, und drücken Sie zur Bestätigung [#].
Das System zeigt erneut **EINGABE Li.: 1-8** an.
12. Drücken Sie viermal die Taste [-], um zum Menü **EXIT MIT SPEICHERN** zu gelangen.
13. Drücken Sie [#], um die Daten zu speichern und den Parametriermodus zu beenden.
- ✓ Die gewählte Meldegruppe ist für ein Funkgerät eingerichtet.
 - ▶ Prüfen Sie die Meldegruppen, nachdem Sie die Parametrierung beendet haben. Lösen Sie die Meldegruppe aus, und vergewissern Sie sich, dass die Meldegruppe auf dem Bedienteil als „offen“ angezeigt wird.

5.5 Anschließen der AMAX Zentrale an einen PC

Fernparametrier-Software A-Link Plus

Der Zugriff auf das AMAX System erfolgt über die Fernparametrier-Software A-Link Plus. Über A-Link Plus wird das AMAX System auch programmiert. Es kann auf sämtliche Daten der Zentrale und Statusinformationen zugegriffen werden, und der Betrieb der AMAX Zentrale kann von einem entfernten Standort aus erfolgen.

A-Link Plus kann eine Verbindung zur AMAX Zentrale über USB, IP oder ein Modem herstellen.

- ▶ Informationen zum Anschließen über IP oder ein Modem finden Sie im AMAX Installationshandbuch.



Hinweis!

In diesem Handbuch wird die Verbindung mit A-Link Plus beschrieben. Die Parametrierung der AMAX Zentrale über A-Link Plus wird in der A-Link Plus für AMAX Online-Hilfe beschrieben.

5.5.1 Voraussetzungen für den Anschluss



Hinweis!

Dieses Handbuch beschreibt die Konfiguration mit der Software A-Link Plus in Verbindung mit der Firmwareversion V 1.5 oder höher. Wenn Sie eine ältere Firmwareversion verwenden, wenden Sie sich an Ihren lokalen Ansprechpartner von Bosch.

So bereiten Sie eine Verbindung vor:

1. Wählen Sie **Kunde** → **Neuer Kunde**.
Die Registerkarte **Kundeninformation** wird geöffnet.
2. Geben Sie unter **Kunden-Nummer** eine Zahl ein.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Konfiguration Zentrale** aus.
4. Wählen Sie unter **Zentrale Serie** AMAX aus.
5. Wählen Sie unter **Modell** Ihren Zentralentyp aus.
6. Nur für AMAX Zentralen bis V1. 4: Wählen Sie **Kommunikations / Report Einstellungen** → **Empfänger Einstellungen** aus.
7. Nur für AMAX Zentralen bis V1. 4: Geben Sie in der Spalte **Adresse 1** und der Zeile **Teilnehmer-ID-Nummer** den Wert ein, der bei Ihrer AMAX Zentrale aktuell als Empfänger 1 parametrier ist.

8. Wählen Sie **Kommunikations / ReportEinstellungen** -> **Fernzugriff Einstellungen** -> **Automatischer Zugangscode** aus.
9. Geben Sie den Wert ein, der bei Ihrer AMAX Zentrale aktuell als RPS-Zugriffscodé parametrieré ist.
10. Wählen Sie **Code / Berechtigungs Einstellungen** -> **Errichtercode** aus.
11. Geben Sie den Wert ein, der bei Ihrer AMAX Zentrale aktuell als Errichtercode parametrieré ist.

5.5.2

Einrichten einer Verbindung

So stellen Sie eine Verbindung über USB her:

1. Schließen Sie das eine Ende des USB-Kabel an den USB-Anschluss am Mainboard der AMAX Zentrale und das andere Ende an den USB-Anschluss des Computers an.
2. Wählen Sie in A-Link Plus die Registerkarte **Link** aus.
3. Wählen Sie unter **Kommunikationsmodell Direktverbind.** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbinden**.
- ✓ Die AMAX Zentrale ist nun mit dem Computer verbunden.

6 Technische Daten

Elektrische Daten

	AMAX 2100	AMAX 3000	AMAX 3000 BE	AMAX 4000
Netzteiltyp	EN = A			
Maximaler Ruhestrom der Leiterplatte in mA	100			
Transformator				
Eingangsspannung des Transformators in VAC	230			
Ausgangsspannung des Transformators in VAC	18			
Netzspannung des Transformators in VA	20	50		
Sicherung des Transformators in mA	500	1000		
Netzstromeingang				
Minimale Betriebsspannung in VDC	195			
Maximale Betriebsspannung in VDC	253			
Netzspannungsfrequenz in Hz	50			
Gleichstromausgang				
Maximaler DC-Ausgangsstrom für alle Komponenten in mA	1100	2000		
Maximaler DC-Ausgangsstrom für alle Komponenten: Abhängigkeit von der Batterie	<ul style="list-style-type: none"> - Batterie 7 Ah, Standby 12 h (Akkuladung 80 % in 72 h) = 550 mA - Batterie 7 Ah, Standby 36 h + 15 Min., Alarmstromaufnahme 500 mA (Akkuladung 80 % in 72 h) = 150 mA 			
		<ul style="list-style-type: none"> - Batterie 18 Ah, Standby 12 h (Akkuladung 80 % in 72 h) = 1500 mA - Batterie 18 Ah, Standby 36 h (Akkuladung 80 % in 24 h) = 480 mA - Batterie 18 Ah, Standby 36 h + 15 Min., Alarmstromaufnahme 1.000 mA (Akkuladung 80 % in 24 h) = 400 mA 		

	AMAX 2100	AMAX 3000	AMAX 3000 BE	AMAX 4000
AUX-Ausgang 1/2				
Spannung von AUX-Ausgang 1/2	+12 V/Masse			
Nennausgangsspannung von AUX-Ausgang 1/2 bei Netzstromeingang in V DC	13.8 (+3% / -5%)			
Max. Vss von AUX-Ausgang 1/2 in mV	675			
Ausgangsspannungsbereich von AUX-Ausgang 1/2 bei Netzstromeingang in V DC	12.82 – 13.9		13.11 – 14.2	
Ausgangsstrom von AUX-Ausgang 1/2 in mA bei 25 °C	500		900	
Ausgänge				
Maximaler überwachter Ausgangsstrom von PO -1/PO -2 in mA	500			
Maximalstrom von PO -3 in mA	100			
Maximalstrom von PO +3/PO +4 in mA (+12 V)			750	
Watchdog-Maximalstrom von PO -5 in mA			100	
Optionsbus				
Nennausgangsspannung des Optionsbusses bei Netzstromeingang in V DC	13.8 (+3% / -5%)			
Ausgangsspannungsbereich des Optionsbusses bei Netzstromeingang in V DC	13.11 – 14.2			
Maximalstrom von Optionsbus 1 in mA bei 25 °C	500		900	
Maximalstrom von Optionsbus 2 in mA bei 25 °C			900	
Batterie				
Batterietyp	12 V/7 Ah Bosch D 126		12 V/7 Ah/12 V/18 Ah Bosch IPS-BAT12V-18AH	
Schwache Batteriekapazität in V DC	unter 11,0			



	AMAX 2100	AMAX 3000	AMAX 3000 BE	AMAX 4000
Minimale Batteriekapazität in V DC	10.8			

Frequenzbereiche im Betrieb	Leistungsstufe für Funkanlagen
GSM900	Klasse 4 (2 W) – GPRS Klasse 33
GSM1800	Klasse 1 (1 W) – GPRS Klasse 33
UMTS2100	Klasse 3 (0,25 W)

Elektrische Daten: Bedienteile

	IUI-AMAX4- TEXT (LCD- Text- Bedienteil)	IUI-AMAX3- LED16 (LED- Bedienteil für 16 Meldegrup- pen)	IUI-AMAX3- LED8 (LED- Bedienteil für 8 Meldegrup- pen)	IUI-AMAX- LCD8 (LCD- Bedienteil für 8 Meldegrup- pen)
Minimale Betriebsspannung in VDC	10.8			
Maximale Betriebsspannung in VDC	13.8			14.1
Standard-Stromaufnahme in mA	31			75
Maximale Stromaufnahme in mA	100		60	100

Mechanische Daten

	AMAX 2100	AMAX 3000	AMAX 3000 BE	AMAX 4000
Abmessungen in cm (H x B x T)	26.0 x 28.0 x 8.35		37.5 x 32.2 x 8.8	
Gewicht in g	1950		4700	

Eigenschaften des Systems

Anzahl der Meldergruppen	8	32		64
Anzahl integrierter Meldegruppen	8		16	
Anzahl der Benutzer	64	128		250
Anzahl der Ereignisse	256 Ereignisse mit Zeit- und Datumsstempel 256 EN-Ereignisse mit Zeit- und Datumsstempel 256 Wählgerätereignisse mit Zeit- und Datumsstempel			
PIN-Code-Variationen	1000000			

Anzahl der Geräte

Anzahl der Bedienteile	4	8		16
Anzahl der DX2010-Module		3		6
Anzahl der DX3010-Module	1	2		

	AMAX 2100	AMAX 3000	AMAX 3000 BE	AMAX 4000
Anzahl der GPRS-Module: B450-M mit B442 oder B443	Bis zu 2 verschiedene GPRS-Module. Jedes GPRS-Modul kann nur einmal angeschlossen werden.			
Anzahl der IP-Module: B426-M, B450-M	2 (1, wenn 1 der obigen GPRS-Module angeschlossen ist, bzw. 0, wenn 2 der obigen GPRS-Module angeschlossen sind)			
Anzahl der RF-Empfänger	-	1		
Anzahl der Funkrepeater	-	DSRF = 0, RADION = 8		
Anzahl der Funkmelder	-	32	64	
Anzahl der Funkhandsender	-	DSRF = 24, RADION = 128		
Meldegruppen				
Meldegruppe 1	Unterstützung von einzelnen oder dualen Leitungsabschluss-Sabotagekontakten (EOL 2,2 k Ω) Öffner, Schließer		Unterstützung von Zweidraht-Brandmeldegruppen, einzelnen oder dualen Leitungsabschluss-Sabotagekontakten (EOL 2,2 k Ω) Öffner, Schließer	
Meldegruppe 2 – 16 COM	Unterstützung von 7 einzelnen oder dualen Leitungsabschluss-Sabotagekontakten (EOL 2,2 k Ω) Öffner, Schließer		Unterstützung von 15 einzelnen oder dualen Leitungsabschluss-Sabotagekontakten (EOL 2,2 k Ω) Öffner, Schließer	
Sabotage	Gehäusesabotageeingang (ohne Minderung der Melderleistung)			
Optionsbus				
Abmessungen in mm	4-adrig, \varnothing 0,6–1,2			
Maximale Kabellänge in m	200 (Zentrale bis zum letzten Bedienteil)			
Bus-Maximallänge in m	700 (max. 14 Geräte, max. 8 Bedienteile)			

Umgebungsbedingungen

	AMAX 2100	AMAX 3000	AMAX 3000 BE	AMAX 4000
Minimale Betriebstemperatur in °C	-10			

	AMAX 2100	AMAX 3000	AMAX 3000 BE	AMAX 4000
Maximale Betriebstemperatur in °C	55			
Minimale relative Luftfeuchtigkeit in %	10			
Maximale relative Luftfeuchtigkeit in %	95			
Schutzklasse	IP 30, IK 06			

Zertifizierung

Europa	CE	EN 50130-4 (6/2011) EN 55022 (5/2008) EN 60950-1:2006 + A11:2009
	EN	EN 50131-3 Klasse 2 Umweltklasse II
Belgien	INCERT (nur für AMAX 3000 BE)	B-509-0063
Deutschland	VdS	Home

Bosch Security Systems B.V.

Torenallee 49

5617 BA Eindhoven

Niederlande

www.bosch-sicherheitssysteme.de

© Bosch Security Systems B.V., 2021

Building solutions for a better life.

202112160402